



Presseinformation lang, Hamburg, Mainz, den 28.06.2007

**OTTO besucht die schönsten Beach Clubs und wünscht den Kunden eine tolle „beach time“ 2007 - OTTO-Zeppelin bringt die Gäste hoch hinaus**

**OTTO besucht vom 29.06. – 05.08.2007 die schönsten Beach Clubs in Deutschland und zeigt aktuelle Bademode aus dem neuen „beach time“-Katalog. Es muss nicht immer Südafrika oder die Karibik sein, auch Deutschland hat Sommerflair und chillige Strandatmosphäre zu bieten: Die schönsten Beach Clubs zwischen Hamburg und München sind die ideale Kulisse, um die neue Strandmode von OTTO professionell in Szene zu setzen. Auch der OTTO-Zeppelin hat ein neues „Sommer-Outfit“ und macht Lust auf Bikini!**

Die Gäste der Beach Clubs können sich auf eine unterhaltsame „beach time CLUB TOUR 2007“ freuen, denn jeder Gast bekommt eine „CLUB SOUNDS CD – compiled and mixed by DJ Rainer Trüby“. Wer beim Gewinnspiel vier Fragen richtig beantwortet und ein wenig Glück hat, steigt vom Liegestuhl direkt in die Zeppelin-Gondel und erlebt den Sonnenuntergang auf Augenhöhe mit den Wildgänsen. Außerdem gibt es in jedem Beach Club Gutscheine für die aktuelle Bademode von OTTO zu gewinnen.

Viele gute Gründe, im Sommer 2007 den Weg in die Beach Clubs zu suchen! Aus seiner verglasten Zeppelin-Gondel will Pilot Andreas Paul Kühl (43) Gewinnern und Journalisten aus der Luft zeigen, wie schön

**OTTO**



unsere City-Strände in Deutschland sind. Auf jeden Fall braucht der 41 Meter lange OTTO-Zeppelin gutes Flugwetter. Daher kennt Pilot Kühl ab 29.06. eine Nummer ganz sicher auswendig: die Nummer der Flugwettervorhersage des Deutschen Wetterdienstes. Er hofft auf gutes und stabiles Sommerwetter, damit der OTTO-Zeppelin möglichst oft die günstige Thermik (am Morgen und Abend) für ausgedehnte Touren nutzen kann. Daher ist die Planung der „beach time CLUB TOUR 2007“ in erster Linie vom Wetter abhängig. Folgende Stationen sind geplant: Frankfurt, Mainz, Ludwigshafen, Saarbrücken, Trier, Heidelberg, Köln, Bonn, Düsseldorf, Essen, Dortmund, Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen.

Fotos, Berichte und Vorankündigungen der Tour-Etappen sind daher tagesaktuell im Internet unter [www.beachtime-tagebuch.de](http://www.beachtime-tagebuch.de) zu finden. Schauen Sie einfach ins Internet und verpassen Sie es nicht, wenn die „beach time CLUB TOUR 2007“ in Ihrer Nähe Station macht. Wenn der OTTO-Zeppelin zu sehen ist, ist die Tour nicht weit!

### **Technische Daten zum Heißluftschiff**

Länge:	41 Meter
Durchmesser:	12,8 Meter
Höhe:	12,5 Meter im Durchschnitt
Heißluft:	3000 m <sup>3</sup> Heißluft (keine Explosionsgefahr!!!)
Antrieb:	65 PS Rotaxmotor für Propellerantrieb
Geschwindigkeit:	max. 50 km/h
Flugzeit viersitzig:	ca. 1 h
Steuerung:	Seitenruder
Max. Abfluggewicht:	900 kg
Beförderung:	insgesamt vier Personen, (Pilot und drei Passagiere)

### **Geschichte der Luftschiffe**

Das erste Luftschiff wurde im Jahre 1851 von dem französischen Maschinenbauingenieur Henry-Jacques Giffard (1825-1882) gebaut. Es erreichte mit einem dampfgetriebenen Propeller eine Geschwindigkeit von 8 km/h. Giffard machte damit 1852 den ersten Überlandflug über eine Strecke von 25 Kilometern. Das erste manövrierfähige Luftschiff war das vom französischen Ingenieur Henri Julliot konstruierte Modell „Lebaudy“, ein halbstarres Luftschiff mit einem 40-PS-Benzinmotor, das 1903 eine Distanz von 98 Kilometern schaffte.

Bis zum Beginn des ersten Weltkrieges war die Entwicklung des Luftschiffes hin zu einem professionell einsetzbaren Fluggerät abgeschlossen. 1919 erfolgte mit dem englischen Luftschiff „R 34“ der erste Transatlantikflug. Am erfolgreichsten war jedoch Zeppelins Modell LZ 127 („Graf Zeppelin“), welches 1929 als erstes Luftschiff die Erde umrundete. Insgesamt legte die „Graf Zeppelin“ über 2 Millionen

Kilometer zurück. Die „Hindenburg“ und ihr Schwesterschiff „Graf Zeppelin II“ sind bis heute die größten Luftschiffe, die jemals gebaut wurden. Sie hatten einen starren Rahmen aus einem Leichtmetallfachwerk und ein Füllvolumen von ca. 200.000 Kubikmetern Wasserstoff.

Die einstigen Großluftschiffe boten den Passagieren während zahlreicher Atlantiküberquerungen mehr Annehmlichkeiten - z.B. mit Speisesaal, Leseraum und Aufenthaltsraum - als die nach dem Ersten Weltkrieg gebauten Propellerflugzeuge. Letztere, zwar wesentlich schneller als die großvolumigen Luftschiffe, waren wegen ihrer relativ geringen Transportkapazität lange Zeit unrentabel. Sie konnten im Gegensatz zu den Luftschiffen, die mit annähernd 20.000 Kilometern auch eine erheblich größere Reichweite hatten, nur 10 bis 15 Passagiere befördern. Das Ende der professionellen Luftschiffahrt wurde durch eine Reihe tragischer Unglücksfälle eingeleitet, dessen trauriger Höhepunkt der Brand des deutschen Luftschiffes LZ 129-Hindenburg im Jahre 1937 markierte.

Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten



Redaktion und Pressebetreuung der „beach time CLUB TOUR 2007“

KESSLER KOMMUNIKATIONSBERATUNG,

Rheinallee 40, 55118 Mainz,

Ansprechpartner: Tanja Schlinck, Eva Hinderer, Johannes Keßler

T 06131 / 219477-0, F 06131 / 219477-20,

Team-Handy: 0172 / 6115282

E-Mail: [team@kessler-kommunikation.de](mailto:team@kessler-kommunikation.de)

Fragen zu Otto:

OTTO (GmbH & Co. KG),

Wandsbeker Str. 3-7, 22179 Hamburg,

Presseabteilung

Ansprechpartner: Nicola Schleicher

T 040 / 6461-283, F 040 / 6461-7197

E-Mail: [nicola.schleicher@otto.de](mailto:nicola.schleicher@otto.de)